

dem Leben der Heiligen, theils dem gewöhnlichen Leben entnommen, des Beliehrenden und Erbauenden viel, und kann jedermann aus denselben wahre Lebensweisheit schöpfen. Die Verse klingen wohl manchmal etwas holprig und rauh, doch übersieht man diesen Fehler bei dem trefflichen inneren Gehalte gerne. An den „Rosmarin-Strauß“ schließt sich als zweiter Theil „Vergißmeinnicht“, enthaltend: 1. Kurzer christlicher Unterricht und 100 Denkreime dazu; 2. des ehrw. Cochem Meßerkklärung in gedrängtem Auszuge; 3. das Vaterunser, angewendet als Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht-, Communion-, Gebets- und Nachmittags-Andacht. 182 Verse. Diese Anwendung des Vaterunser möchten wir als besonders gelungen und verwendbar bezeichnen; dazu ist sie auch für einfache Leute leicht verständlich. Das Buch kann bestens empfohlen werden.

Dhlstorf.

Beneficiat Franz S. Stummer.

18) **Der Mensch und sein Engel.** Von Alban Stolz. Ausgabe VIII.

Neunte Auflage. Preis gebd. in Leinwand M. 1.45 = fl. —.87.

19) **Erbarme dich unser.** Von Wilhelm Färber. Ausgabe VIII (großer

Druck). Zweite Auflage. Preis gebd. in Leinwand M. 1.50 = fl. —.90.

Wir können uns bei Empfehlung beider Neuauflagen kurz fassen. Bezüglich „Stolz, der Mensch und sein Engel“ verweisen wir auf die gediegene Besprechung in der Quartalschrift, Jahrgang 1889, Seite 679, die der achten Auflage galt. Die darin signalisirten Vorzüge des originellen Erbauungsbüchleins sind ja dieselben geblieben und wünschen wir nur, daß dasselbe — selber ein kleiner Engel in Buchform — in immer wieder erneuerter Gestalt in die Welt trete, um das heilige Schutamt an frommen und empfänglichen Gemüthern zu üben.

Färbers „Erbarme dich unser“ ist gleichfalls keine Erstlings-Erscheinung mehr und dürfte sich durch den sogenannten „groben Druck“ sowie auch durch den sorglich vertheilten Inhalt, der vorzüglich den gereiften Kampf des Lebens im Auge hat, mehr dem vorgerückteren Alter als der Kindheit empfehlen. Namentlich hervorzuheben sind der sechste Theil „Kern aller Gebete“ und der siebente „Besondere Gebete“, denen eine besondere Kraft und Glaubenswärme innewohnt.

Putzleinsdorf.

Pfarrer Norbert Hanrieder.

20) **Gebetbüchlein für die Schuljugend.** Von Wilhelm Färber, Priester

der Erzdiöcese St. Louis. Mit Approbation des Hochwürdigsten Herrn

Erzbischofs von Freiburg. 26. Auflage. Freiburg im Breisgau. 1890.

Herder'sche Verlagshandlung. Preis gebd. 35 Pf. = 21 fr.

Dieses schöne Gebetbüchlein enthält die nothwendigsten Gebete für die Schuljugend in einer für dieselbe verständlichen und correcten Sprache. Die hier befindlichen drei Meßformulare sind so eingerichtet, daß der Vorbeter den einen Theil vorzusprechen hat, mit dem anderen die Kinder antworten sollen, das vom Vorbeter Gesagte entweder bestätigend, oder wiederholend, oder bittend um Erfüllung dessen, was vorgebetet wurde u. s. w. Bei diesem Vorgange behalten die Kinder viel leichter die Aufmerksamkeit auf den Gegenstand des Gebetes.

In einer künftigen Auflage dürfte auf S. 10 Z. 6 statt: Gib, daß wir gehorjam sind, vielleicht besser zu setzen sein: ... gehorjam seien; auf S. 27 Z. 3 wird in dem Sage: Wir hoffen ... die Wortfolge geändert und auf S. 69 Z. 5 in dem Sage: Ich armer sündiger Mensch, der etwaige Druckfehler in den letzten drei Worten verbessert werden können.

Teichen.

Wilhelm Klein, Religions-Professor.

C) Literarischer Anzeiger.

(Unter dieser Rubrik bringen wir, solange der Raumangel andauert, Werke kleineren Umfanges oder wiederholte Auflagen größerer Werke zur Anzeige.)

1) **Der hl. Josef,** Jesu getreuer Pflegevater und der Gläubigen mächtiger Schutzpatron im Leben und im Tode. Andachtsübungen und Gebete nebst